

Geschichte zwischen Liebe und Politik

Die Nellenburg-Saga

Im 11. Jahrhundert war vom heutigen Stockach noch nichts zu sehen. Oben auf der Nellenburg allerdings wuchs die erste Burg in die Höhe. Graf Eberhard aus dem Zürichgau und seine Frau Ita machten den Berg zum gräflichen Stammsitz. Unterhalb der Höhe, dort wo heute der Jakobsgutweg liegt, entwickelte sich eine kleine Hütteniedlung. Die St. Jakobskapelle, die im 19. Jh. abgebrochen wurde, hat wohl zu dieser Ansiedlung gehört.

Oben auf dem Berg regierte Eberhard und aus seiner Biographie hat die Schweizer Buchautorin Monika Dettwiler einen historischen Roman entwickelt. Unter dem Titel „Der Goldene Fluss“ beschreibt sie nicht nur die Entstehungsgeschichte der Nellenburg, es geht auch um die Gründung der Stadt Schaffhausen und den Anfang des dortigen Klosters Allerheiligen. Dort sind Eberhard und seine Gattin bekanntlich begraben. Der Roman sei ein „knallbuntes Zeitgemälde voller



Lebendige Geschichte: Monika Dettwiler liest aus ihrem neuen Roman „Der Goldene Fluss“.

Schelmengeschichten, Liebesromanzen, Intrigenspielen, Kriegsdramen, Anekdoten, politischen und juristischen Exkursen, Modeberichten und medizinischen Informationen“ heißt

es in einer Buchkritik der Zeitschrift „Brigitte“. In Schweizer Zeitungen ist von einer „atemberaubenden Familiensaga“ die Rede

Wie ging es zu auf der Burg, wer kam zu Besuch, wie reiste man von Stockach nach Schaffhausen oder nach Zürich, was hatte die Nellenburg mit dem Kloster Einsiedeln zu tun? Monika Dettwiler kennt sich bestens aus, sie hat sich in ihrem Roman an die Fakten gehalten – und die waren aufregend genug. Sieben Monate lang hat sie die historischen Hintergründe recherchiert, sich auch auf der Nellenburg umgesehen und dabei blieb auch nicht unentdeckt, dass Frauen im 11. Jahrhundert einen Grad an Emanzipation erreicht hatten, der heute nicht überall gültig ist.

Monika Dettwiler hat ihren Roman – es ist übrigens bereits der dritte mit historischem Hintergrund, vor kurzem mit großem Erfolg in Schaffhausen vorgestellt. Diese Stadt ist ebenso wie Stockach untrennbar mit der nel-

lenburgischen Vergangenheit verknüpft. Aber auch Maienfeld oder Chiavenna standen in enger Verbindung mit dem Stockacher Hausberg. Das alles lässt sich im Roman „Der Goldene Fluss“ unterhaltsam nachlesen und man muß es beinahe bedauern, dass die Nellenburger nach ihrem fulminanten Start im 11. Jahrhundert in der Grundlinie schon bald darauf ausstarben.

Erst ihre Nachfolger, rund 200 Jahre später, traten erneut mit einer Stadtgründung ins Rampenlicht. Dieses Mal war es Stockach, dem sie auf einem Bergsporn oberhalb der Aach zum Leben verhalfen. So trifft es sich gut, wenn bei der Lesung von Monika Dettwiler am Montag, 30. Juni, um 20 Uhr im Alten Forstamt auch einige Besucher aus Schaffhausen dabei sein werden. Der Lesung schließt sich eine Signierstunde mit der Buchautorin an. Die „Buchhandlung am Marktplatz“ ist mit einem Büchertisch vertreten. Eintritt 3 €.